

Krafttraining stärkt Toleranz

DRK startet soziales Jugendprojekt im neuen SiT-Sportzentrum

Von Grit Fonseca

Tenever. Angefangen hat das Projekt vor neun Jahren in einer kleinen Wohnung, in der Eduard Schütz Kraftsporttraining für Jugendliche in Tenever angeboten hat. Dann zog er in eine ehemalige Backstube um, die aber vor einem Jahr wegen Sanierung geschlossen werden musste. Jetzt wohnt sich Schütz am Ziel: Kürzlich wurde ein neues Sportzentrum im OTe-Zentrum eröffnet - aus dem ehemaligen "Bodyclub" wurde "Stark in Tenever" (SiT). Die Räume in der Otto-Brenner-Allee 44-46 sind zwar kleiner, dafür renoviert. Sie verfügen über blitzsaubere Duschen und Toiletten.

"Eduard Schütz ist die Seele des Projekts, ohne ihn geht gar nichts", betonte Bernd Assman vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) bei der Eröffnung. Denn das DRK ist der Träger des Kraftsporttraums, den die Jugendlichen ein ganzes Jahr lang vermisst haben. "Sport ist kein Ziel, sondern Sport ist ein Mittel, so lautet der Grundsatz, nach dem hier gearbeitet wird", erklärte Bernd Assmann

weiter. Ziel sei es, die Jugendlichen von der Straße zu holen, Vertrauen aufzubauen, zu kommunizieren. Bei SiT stehe das soziale Verhalten im Vordergrund: Toleranz zwischen Jugendlichen einüben, Stärke im Umgang miteinander entwickeln. Kraftsportgeräte in Reih' und Glied, Hanteln und Gewichte wie im konventionellen Fitnessclub finden die Jugendlichen bei SiT vor. "Ich freue mich sehr darauf, hier zu trainieren", sagt der 13-jährige Leonhard aus Osterholz. Bisher haben nur männliche Besucher hier ihre Fitness gesteigert. Das soll jetzt anders werden. Um auch junge Frauen zu motivieren, wurden die Fenster abgedeckt, damit sie vor neugierigen Blicken geschützt sind.

Alle die den Club auf Dauer besuchen wollen, müssen sich jedoch an Regeln halten: kein Alkohol, keine bösen Worte, keine bösen Blicke, Begrüßung und Abschied durch Handschlag mit allen Anwesenden, so steht es in den Vereinbarungen, die jeder, der bei SiT mitmachen will, unterschreiben muss. "Das ist ein Projekt, das wir vom Bremer Fonds

gerne unterstützen", sagt Michael Beckhusen, Vorstandsmitglied im Bremer Fonds, der Projekte mit Jugendlichen unterstützt. Der Fonds übernimmt für ein Jahr die Miete und Betriebskosten. Die Rotarier haben eine Spende für die Reparatur und für den Nachkauf von Sportgeräten zugesagt. Und sie haben sich noch etwas ganz besonderes einfallen lassen: Die ersten drei jungen Frauen, die sich zum Krafttraining anmelden, erhalten ein freies Jahres-Abo.

Für zehn Euro pro Monat können Jugendliche, für 15 Euro pro Monat Erwachsene sooft hier trainieren, wie sie wollen. Eduard Schütz hat eine Gruppe von Jugendlichen rekrutiert, die ihm helfen, die Bedienung der Geräte zu erklären und Besucher zu beraten, wie das Training vernünftig aufzubauen ist. Das Kraftsportzentrum "Stark in Tenever" im OTe-Zentrum ist von montags bis sonnabends von 16 bis 20 Uhr geöffnet